



(19) BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

(12) **Gebrauchsmusterschrift**
(10) **DE 201 17 239 U 1**

(51) Int. Cl.⁷:
B 07 C 5/34
E 06 B 5/14

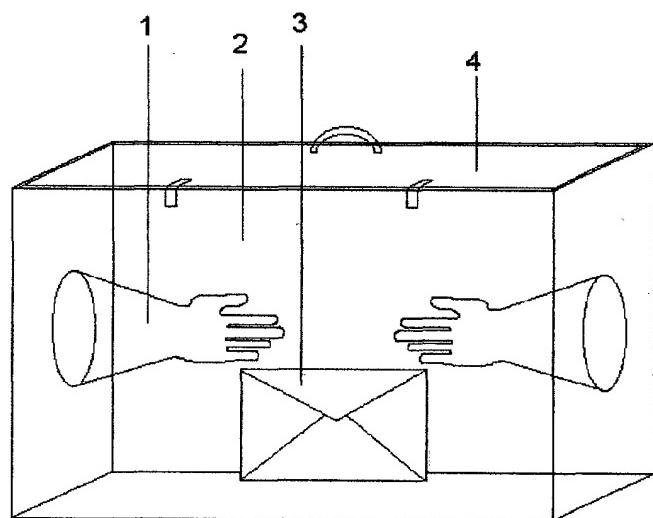
DE 201 17 239 U 1

(21) Aktenzeichen: 201 17 239.9
(22) Anmeldetag: 20. 10. 2001
(47) Eintragungstag: 17. 1. 2002
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: 21. 2. 2002

(73) Inhaber:
Schulze-Bünte, Jörg, 60318 Frankfurt, DE

(54) Postschleuse zur Erkennung biologisch kontaminiertes Inhaltes

(57) Postschleuse zur Erkennung biologisch kontaminiertes Inhaltes, wobei
– das Gehäuse luftdicht schließt,
– das Gehäuse durchsichtig ist,
– das Gehäuse zwei nach innen führende, luftdichte Handschuhe aufweist



DE 201 17 239 U 1

20.10.01

Beschreibung

Postschleuse zur Erkennung biologisch kontaminiertter Inhalte

Derzeit existieren lediglich Geräte, die Postsendungen durchleuchten, um etwa Briefbomben aufzuspüren. Der aktuellen Bedrohung durch biologische Kampfstoffe sind diese Geräte allerdings nicht gewachsen.

Der im Schutzanspruch 1 genannten Erfindung liegt das Problem zu Grunde, verdächtige Postsendungen mit geringstmöglichen Aufwand als ungefährlich oder gefährlich einstufen zu können.

Hierbei soll der alltägliche Ablauf in der Bearbeitung der Post so wenig wie möglich negativ beeinflußt werden. Bei jeder verdächtigen Postsendung die verantwortlichen Institutionen zu informieren ist zu aufwendig.

Andererseits ist es zu gefährlich, jeden Brief, auch die verdächtigen, ohne Vorsichtsmaßnahmen zu öffnen.

Diese Sicherheitslücke schließt die Postschleuse.

Die verdächtigen Postsendungen werden durch eine luftdicht schließende Tür in ein Plexiglasgehäuse verbracht.

Hier werden sie mittels zweier, in das Innere des Gehäuses reichender Handschuhe, geöffnet. Ungefährliche Sendungen können danach umgehend weitergeleitet werden.

Sendungen mit verdächtigem Inhalt können bis zur Ankunft der zuständigen Institutionen im Behältnis verbleiben, ohne Beteiligte zu gefährden.

Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist das Installieren eines automatisierten Brieföffners im Innern des Gehäuses, bei großem Postaufkommen, und die Anpassung der Größe des Gehäuses an die Volumina größerer Postsendungen.

DE 201 17 239 U1

2011001

Bezugszeichenliste

- 1 Handschuh
- 2 Plexiglasgehäuse
- 3 Brief
- 4 luftdicht schließende Tür

DE 20117239 U1

20·10·01

Schutzansprüche

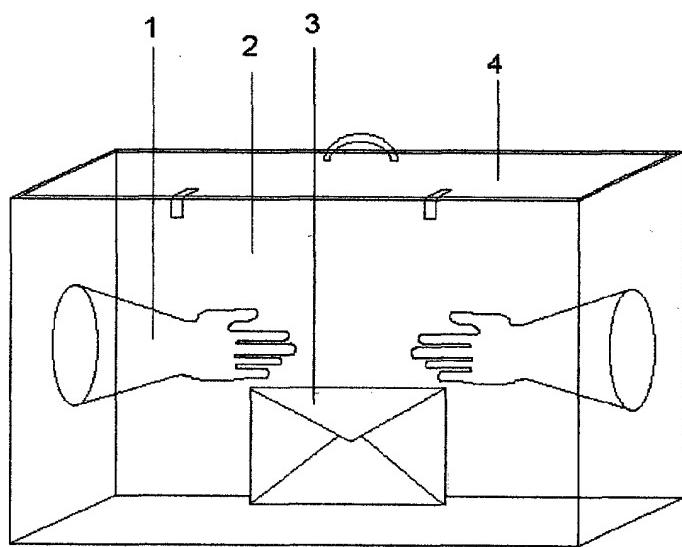
1. Postschleuse zur Erkennung biologisch kontaminiert Inhalte, wobei

- das Gehäuse luftdicht schließt,
- das Gehäuse durchsichtig ist,
- das Gehäuse zwei nach innen führende, luftdichte Handschuhe aufweist

DE 20117239 U1

20·10·01

Fig. 1



DE 20117239 U1